



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0382/2019		Datum: 17.04.2019	
Baudezernent			
Verfasser:	62-Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement	Az.: 62.AKStr.2019-I-1	
Betreff:			
Straßenbezeichnung des Flurstücks Gemarkung Rübenach, Flur 5, Nr. 86/112			
Gremienweg:			
16.05.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
06.05.2019	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt,

die im beigegefügteten Auszug aus der Stadtgrundkarte blauschraffierte gekennzeichnete Erschließungsanlage

Am Rübenacher Bahnhof

zu benennen.

Begründung:

Sachverhalt:

Im Zuge der Adressvergabe zu einem Baugenehmigungsverfahren wurde festgestellt, dass die private Erschließungsanlage auf dem Flurstück (Gemarkung Rübenach, Flur 5, Nr. 86/112) noch keine Straßenbezeichnung hat.

Das ehemalige Bahnhofsgebäude führte die Bezeichnung Lambertstraße 66, daher schlägt die Verwaltung vor, den Straßennamen Lambertstraße auf diese Fläche auszudehnen. Eine Hausnummernverwirrung entsteht nicht, da die Lambertstraße an dem ehem. Bahnübergang endet und genügend freie Hausnummern aufsteigend ab der letzten Nummer 64 zu Verfügung stehen.

Es wurden zwar schon Hausnummernbescheide mit der Straßenbezeichnung Lambertstraße für die Nr. 65, 67, 69, 73 und 75 verschickt, allerdings sind außer unter der Hausnummer 69, ehemals 66, keine Bewohner in den Häusern gemeldet. Die Empfänger wurden informiert, dass der Hausnummernbescheid nur vorläufig gilt, da es noch Abstimmungsbedarf intern und mit dem Ortsbeirat gibt.

In der Sitzung des Arbeitskreises am 20.02.2019 argumentiert Ratsmitglied Herr Diehl, dass es zu Verwirrungen bei der Hausnummernsuche kommen kann, da die Hausnummern 61, 63 und 63a, von Rübenach aus kommend, an einem links von der Lambertstraße abgehenden Weg liegen. Der neue Straßenteil geht rechts ab. Die beiden anderen Ratsmitglieder schließen sich dieser Argumentation an. Der Arbeitskreis empfiehlt für das Flurstück Gemarkung Rübenach, Flur 5, Nr. 86/112 die Straßenbezeichnung Luise-Hensel-Straße.

Mit Antrag vom 19.01.2016 des Fachausschusses Frauen wurde Frau Luise Hensel für Straßenbenennungen vorgeschlagen; hierbei wurde mitgeteilt, dass Frau Hensel Schriftstellerin war und das Koblenzer Bürgerhospital gegründet bzw. geleitet hat. Nach Ausführung des Stadtarchives half Frau Luise Hensel von November 1925 bis Juli 1926 im Koblenzer Hospital lediglich aus. Informationen, dass Frau Hensel das Koblenzer Bürgerhospital gegründet oder geleitet hat, liegen dort nicht vor. Aufgrund der Kürze Ihres Wirkens in Koblenz erscheint eine Benennung nach Luise Hensel daher weniger geeignet.

Zunächst wurde der Ortsvorsteher von Rübenach Herr Franké über den Vorschlag der neuen Bezeichnung informiert und um ein Votum des Ortsbeirats gebeten. Wie seinem Schreiben vom 11.04.2019 zu entnehmen ist, konnte die Ortsbeiratssitzung, welche am 10.04.2019 geplant war, aufgrund fehlender Beschlussfähigkeit nicht stattfinden. Jedoch haben sich einige Ortsbeiratsmitglieder im Gespräch über die Straßenbenennung mit dem Vorschlag „Am Rübenacher Bahnhof“ an Herrn Franké gewandt. Dies würde zur Erhaltung der örtlichen Identität beitragen.

Die Mitglieder des Arbeitskreises für Straßenbenennung wurden über den o.g. Sachverhalt informiert. Alle Mitglieder teilten am 24.04.2019 telefonisch mit, dass sie den Vorschlag des Ortsbeirates, hier den lokalen Bezug durch die Straßenbenennung „Am Rübenacher Bahnhof“, unterstützen. Die kurzfristige Information an die Mitglieder war aufgrund der Dringlichkeit notwendig, sodass keine weitere Arbeitskreissitzung einberufen wurde.

Abwägung

Aufgrund der Ausführungen zum Lebenslauf von Luise Hensel schließt sich die Verwaltung der Empfehlung der Ortsbeiratsmitglieder an.

Nach Absprache mit dem Ortsvorsteher wird der Ortsbeirat noch vor dem nächsten Stadtrat tagen, sodass das Votum des Ortsbeirats nachgereicht wird.

Anlagen:

Auszug aus der Stadtgrundkarte mit eingefügten Hausnummern

Auszug aus der Stadtgrundkarte Übersicht der Straßen mit eingefügten Hausnummern

Lebenslauf von Frau Luise Hensel vom Stadtarchiv erstellt

Schreiben des Ortsvorsteher Herr Franké v. 11.04.2019

Historie:

Sitzung des Arbeitskreises für Straßenbenennung am 20.02.2019, Top 1, BV/0116/2019